

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1905**

276 (25.11.1905) Drittes Blatt

# Der Volksfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Ausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags und der gesetzlichen Feiertage. — Abonnementspreis: ins Haus durch Träger zugestellt, monatlich 70 Pfg., vierteljährlich 2.10. In der Expedition und den Abgaben abgeholt, monatlich 60 Pfg. Bei der Post bestellt und dort abgeholt 2.10, durch den Briefträger ins Haus gebracht 2.62 vierteljährlich.

Redaktion und Expedition:  
Luisenstraße 24.  
Telefon: Nr. 128. — Postzeitungsliste: Nr. 8144.  
Sprechstunden der Redaktion: 12—1 Uhr mittags.  
Redaktionschluss: 1/2 10 Uhr vormittags.

Inserate: die einpaltige, kleine Zeile, oder deren Raum 20 Pfg., Lokal-Inserate billiger. Bei größeren Aufträgen Rabatt. — Schluss der Annahme von Inseraten für nächste Nummer vormittags 1/2 9 Uhr. Größere Inserate müssen tags zuvor, spätestens 8 Uhr nachmittags, aufgegeben sein. — Geschäftsstunden der Expedition: vormittags 1/2 8—1 Uhr und nachmittags von 2—1/2 7 Uhr.

Nr. 276.

Drittes Blatt.

Karlsruhe, Samstag den 25. November 1905.

25. Jahrgang.

## Badische Chronik.

**Palmbach, 21. Nov.** Dem höchst sonderbaren Verhältnis des Tagelöhners Herrmann Kiefer, der einmal seinen Lohn, wie erpönt, in die Hände des Dienstherrn zu legen, ist ein großer Brand zugrunde gegangen. Am Abend des 20. September in Dillweihenheim ausbrach und den dortigen Gütterschuppen der württembergischen Bahnbetriebsverwaltung samt den darin lagernden Güterschuppen vollständig einäscherte.

Am Abend des genannten Tages gegen 6 Uhr hatte der Knecht des Maschinenfabrikanten Krauß in Dillweihenheim ein für diesen angeordnetes Fass Terpentinöl mit 200 Liter Inhalt am Güterbahnhof abzuholen. Der Knecht warf das Fass auf seinen Hinterrücken, von dem es aber, da dessen hintere Wand nachgab, herunterrollte, auf den Boden fiel und dort auseinanderbrach. Der Inhalt des Fasses verbreitete sich sofort in der Richtung nach dem Schuppen des Güterbahnhofes und über die Straße. Kiefer, der am 20. September am Bahnhof mit Holzverladen beschäftigt war, kam gerade dazu, als man das Terpentinöl zusammenfassen wollte. Er sagte: „Da könnte man gerade ein Hundsbildchen anzünden und die Gegend damit anmachen.“ Seinen Worten ließ er auch, trotzdem man ihn warnte, die Tat folgen. Es brach sich sofort eine gewaltige Flamme, die sich mit Blitzesschnelle weiterverbreitete und den Güterschuppen ergriff. Dieser und die in ihm aufbewahrten Gegenstände wurden vom Feuer zerstört. Der durch den Brand verurteilte Gebäudebesitzer betrug 7200 Mk., der Fahrnis Schaden 532 Mk. 29 Pfg. Unter der Auflage wegen fahrlässiger Brandstiftung erließ Kiefer heute vor der Strafkammer Karlsruhe. Diese verurteilte den Angeklagten zu 6 Wochen Gefängnis, abzüglich 2 Wochen Untersuchungshaft.

**Kahr, 23. Nov.** Das Gewerkschaftskomitee hat in letzter Zeit zwei Veranstaltungen getroffen, und zwar am Freitag, 17. Nov., einen Lichtbildvortrag von G. Schürmann an aus Stuttgart über das Thema: Naturwunder und Menschenwerk. Vortragsredner gab zunächst eine Einleitung und führte darin aus, daß es noch viele Gebiete in der Wissenschaft gebe, welche für den Arbeiter noch unbekannte Dinge seien. Er wolle nicht nur einige schöne Bilder vorführen, sondern auch Wissen und Bildung bei der Arbeiterklasse pflegen, damit sie auch lernen, was für Ansprüche man an das Leben stellen kann! Durch praktische Beispiele wurde gezeigt, wie man sich in den verschiedenen, die Arbeiter betreffen, nach Weisheiten von Herrn Schürmann nochmals einen so gelungenen Vortrag zu sehen und zu hören. Öffentlich bringt Herr Schürmann noch eine Vortragstour zu fassen und möchten wir Offenburg darauf aufmerksam machen, damit sich die

Tour auch lohnt. Am Montag hatten wir in unsem vortrefflich geleitetem Stadttheater eine Extravortstellung. Bei dieser Gelegenheit wurde „Der Volksfreund“ Schauspiel von D. Jölen gegeben.

Mit Spannung folgte das Publikum der Vorstellung und fühlte sich eins mit dem Verfasser der Wahrheit, was der Beifall am besten bezeugte. Trotzdem das Stück erst kurz zuvor zu gewöhnlichen (höheren) Breiten gegeben worden, waren fast sämtliche Plätze ausverkauft. Es wäre zu wünschen, daß die Arbeiter alle endlich erkennen, wie Gewerkschaft und Partei nicht nur den Klassenkampf führen, sondern auch die geistige Erziehung und Bildung des Volkes durch gediegene und meist recht billige Darbietungen pflegen. Wir können den Wunsch des Theaters nur empfehlen.

**Triberg, 24. Nov.** Sonntag konzertiert im Hotel Engel hier das vorwiegend aus organisierten Arbeitern bestehende Schönbühl-Orchester. Die Leistungen dieser Kapelle, deren Mitglieder tagsüber harte Arbeit obliegen, und nach getaner Arbeit der Frau Musikanten huldigen, sind recht gute zu nennen, jedoch der Besuch des Konzertes in den Räumen des neuen Engelsales, der mit Dampfheizung gut erwärmt ist, nur empfehlen dürfte.

Der projektieren Bezirks-Spartasse, zu der sich die hier bestehende städtische Spartasse aus Weiblen der Gerechtigkeit und Konkurrenz vom 1. Januar 1906 an erweitert, dürften folgende Gemeinden beitreten: Triberg (st. und evang.), Lennenkron, Hochbach, Ruffach, Niederwasser, Langensittich und Gremelsbach. Die Bedingungen sind kurz folgende: Das voraussichtliche Reinerlösbetrag der jetzt städtischen Spartasse dürfte am 1. Januar 1906 voraussichtlich 174 000 Mk. betragen, welches der Stadt überwiefen wird. Zur Dotierung des Reinerlösbetrages beläuft sie aber zwei Drittel der Summe, d. h. 116 000 Mk., welche mit 4 Proz. verzinst werden müssen. Das weitere Drittel, d. h. 58 000 Mk., muß von den Verbandsgemeinden inf. Triberg durch Einlagegelder aufgebracht werden. Diese können auch durch Ueberflüsse aufgebracht werden. Die Verteilung der Gewinne geschieht in der Weise, daß die Stadt Triberg vorweg 10 000 Mk. erhält, der verbleibende Betrag wird, der Einlagegelder entsprechend, prozentual inf. Triberg auf die Verbandsgemeinden verteilt. Uns scheint die Lösung der Frage in dieser Weise eine glückliche zu sein. Außer dieser Verbandsgemeinschaft bestehen alsdann noch im Amtsbezirk in folgenden Orten Spartassen: Schönach, Hornberg und Furtwangen.

**Reimen, 23. Nov.** Raubmord? Vergangene Woche, Donnerstag auf Freitag, verhandelt hier der 27-jährige B. Mayer aus Mannheim. Er ging abends mit zwei Arbeitern nach Galtberg, sie fehlten in einer Wirtschaft ein, wo sie miteinander in Streit gerieten und seit jener Nacht ist Mayer spurlos verschwunden.

Die beiden Arbeiter wurden gefesselt abgeführt, nachdem sieben Gendarmen in Reimen eingedrungen waren und die dortige Polizei ebenfalls in Tätigkeit trat. Die ganze Verhaftung war in Karlsruhe, allerlei Gerüchte durchschwebten die Luft; einmal hieß es, Mayer hätte 16 Schüsse, ein andermal, er würde irgendwo verhaftet liegen, kurz und gut, es war ein Aufruhr, wie ihn die Gegend noch nie gesehen. Die sieben Gendarmen mit der hiesigen Hermandad setzten alle Hebel in Bewegung, alles blieb erfolglos, der Verhaftete wurde nicht entdeckt. Es wurde beschlossen, die Umgebung abzuklären. Aufspüren wurden gefunden, blutige Stiefel und ein Hut. Jetzt war man darin einig, die beiden Arbeiter mußten die Täter sein. Der Bürgermeister von Reimen sagte, das sei das Ende vom Liede, er war, scheint es, auf den einen der Arbeiter nicht gut zu sprechen. Am Mittwoch hieß es, es kommen Blutbuden aus Berlin, um die Spur des Verhafteten aufzuheben. Da plötzlich, am Donnerstag, fand man den Verhafteten, aber nicht in einer Blutbude, sondern, verknaggt sich seines Lebens freudig, in einer Rohrbohrer-Wirtschaft. Tableau!

Und darum hat man die beiden Arbeiter gefesselt abgeführt und sieben Gendarmen und die dienstfertige Drispolizei alarmiert.

## Gerichtszeitung.

§ Karlsruhe Strafkammer II. (Sitzung vom 23. November.)

Die Anklage gegen den Mechaniker Andreas Böller, den Schlosser Bernhard Böller, die Ehefrau Maria Böller, geb. Haig, und die Ehefrau Marie Böller, geb. Haig, alle aus Ottenau, wegen Hausfriedensbruchs, Verletzung und Aufhebung von Beschlüssen abgelehnt worden.

In geheimer Sitzung fand die Verhandlung der Anklage gegen den 19 Jahre alten Sattler Franz Josef B. aus Zell i. B. wohnhaft in Forst, wegen Verletzung statt. Der Fall endete mit der Freisprechung des Angeklagten.

Die Anklage gegen den Kaufmann Julius Mayer aus Baden-Baden wegen Vergehens gegen die Gewerbeordnung wurde verurteilt.

## Gewerbegericht in Forstheim

am 22. November 1905.  
Wegen Kontraktbruchs verlangt die Firma Heinrich Scholl u. Cie. 40,88 Mk. Entschädigung von einem Goldarbeiter. Dieser war Montag nachmittags 4 Uhr vom Geschäft weggegangen, während die übrigen Arbeiter bis 7 Uhr arbeiteten. Am anderen Morgen wurde er vom Arbeitgeber deshalb zur Rede gestellt, worauf er die Arbeit sofort aufgab. Durch Vergleich verpflichtete er sich zur Zahlung der Hälfte der geforderten Entschädigung.

## Otto Matheis Tuchversandhaus, Kaiserstr. 87

Beachten Sie bitte meine Auslage.

### Bekanntmachung.

Nr. 24 992. Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Ergänzungswahl in den Verwaltungsrat der Karl Friedrich, Leopold- und Solen-Stiftung wurde anstelle des verstorbenen Stadtrats Wilhelm Schühle mit Amtsbauer bis zum Juli 1906 gewählt:

Herr Otto Helst, Sie taurat.

Die Wahlakten liegen vom 22. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus II, Stod, Zimmer Nr. 70, zu jedermanns Einsicht auf. Etwasige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei uns angezeigt und unter Bezeichnung der Beweismittel durchgeführt werden.

Karlsruhe, den 21. November 1905.

Der Stadtrat:

Dr. Hortmann.

### Bekanntmachung.

Die Ergänzungswahl der Stadtverordneten betr. Nr. 24 991. Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Wahl eines Stellvertreters für den mit Tod abgestorbenen Stadtverordneten Herrn Privatmann August Cleber wurde mit Amtsbauer bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses gewählt:

Herr Kalleher Julius Gmele.

Die Wahlakten liegen vom 22. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus II, Stod, Zimmer Nr. 70, zu jedermanns Einsicht auf. Etwasige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großherzoglichen Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden.

Karlsruhe, den 21. November 1905.

Der 1. Bürgermeister:

Siegrist.

### Vergrößerungen

nach jedem, auch alten Bildes empfehlen zu staunend billigen Preisen.

## Samson & Co.,

Photographisches Atelier

Kaiserpassage 7

Bildgröße: 18x24 24x30 30x40 40x50 50x60

Mk. 3.— 5.25 8.50 11.75 19.—

**KNORR'S**  
Maccaroni.

## Ettlingen. Konsum-Verein.

Morgen Sonntag den 26. November, nachmittags 1/2 3 Uhr, findet im Sonnenaal in Ettlingen eine

### öffentliche Versammlung

statt zwecks Gründung eines Konsumvereins bezw. Anschluß an den Karlsruher Konsumverein.

Referent: Herr Sigmund aus Karlsruhe.

Das Thema ist für jeden Arbeiter und seinen Mann von größter Wichtigkeit, möge daher keiner säumen, in der Versammlung zu erscheinen. Speziell die Frauen sind freundlichst eingeladen.

Den Eingang der

### Weihnachts-Neuheiten

für feine Herrenbekleidung zeigt empfehlend an  
**A. Kneip, Schneidermeister,**  
Werderplatz 34, eine Stiege.

### Bekanntmachung.

Nr. 24 993. Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Ergänzungswahl des Stiftungsrats der Karl Schreppischen Arbeiterstiftung wurden mit Amtsbauer bis 17. Juli 1906 gewählt:

1. Karl Matzstahler, Stadtverordneter,

2. Rilian Götz, Bierbrauer.

Die Wahlakten liegen vom 22. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, Zimmer Nr. 72, zu jedermanns Einsicht auf. Etwasige Einsprüche oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei uns angezeigt und unter Bezeichnung der Beweismittel durchgeführt werden.

Karlsruhe, den 21. November 1905.

Der Stadtrat:

Siegrist.

## Maschinenfabrik Gritzner Act.-G.

Begründet 1872 Die 3000 Arbeiter.

Durlach

liefert jährlich über

100000 Nähmaschinen

nach allen Ländern und bietet ihren Abnehmern in Bezug auf Modelle und Ausrüstungen eine so reichhaltige Auswahl, wie kann eine andere Fabrik.

Gratis und franko

steht ant Wunsch ausführlicher Katalog über

Gritzner Nähmaschinen

zu Diensten.

Stückunterricht gratis.

Vertr.: Schwinn & Ehrfeld, Karlsruhe Kaiserstr. 99

## Schwan

DE THOMPSON'S

TRADE-MARK

SCHUTZ-MARKE

SEIFEN-PULVER

das beste

Waschmittel

der Welt

Zu haben

in

den meisten

Geschäften.

### Durlach.

Unterzeichnet empfiehlt seine

### Leihbibliothek

sowie Kolportage-Buchhandlung.

Wochenjournale u. Zeitchriften

können jederzeit bestellt werden.

**Robert Hailer,**

Schulstraße 5.

Bestellungen auf Bücher werden

prompt besorgt.

4451.3

### Bekanntmachung.

Mit Wirkung vom 27. November

1905 ab ist die Stadtkasse für den

öffentlichen Verkehr an Werktagen

mit Ausnahme der Samstage von 8

bis 12 1/2 Uhr vormittags und von

1/2 3 bis 4 Uhr nachmittags, an den

Samstagen dagegen von 8 bis 11 Uhr

geöffnet.

4425.8

Karlsruhe den 20. November 1905.

Stadtkasse:

Ritzger.

### Möbel.

Alle Sorten Holz- und Polster

möbel, vollständige Betten, Spiegel,

Stühle, Bilder, Klappstühle, Kinder-

wagen, Sportwagen etc. kauft man

gut und billig bei

**Karl Epple**

in Firma Karlsruher Möbelhalle

Kaiserstraße 23.

2

# Photographie

Bahnhofstrasse 50, Telephon 945

**Christoph Schönthaler**

Kaiserallee 51, Telephon 946

Mitglied des Rabattsparevereins.

Aufnahmen von Visit bis Lebensgrösse in allen modernen Verfahren und tadelloser mustergültiger Ausführung. — Vergrößerungen nach **jedem** auch demältesten Bilde in künstlerischer Vollendung. Familienbilder. Vereinsgruppen. Semiemaille-Artikel als Brochen, Nadeln, Anhänger, Manschettenknöpfe mit Photographie.

Spezialität: **Kinderaufnahmen.**

NB. Vom **19. November bis 24. Dezember** erhält jede Aufnahme bei Bestellung von 1 Dutzend ein grösseres Bild als Weihnachtsgabe **gratis**.  
**Billigste Preise.** **Rabattsparmarken.** **Tadellose Ausführung.**

## Weltruf

geniesst mein



und dieses mit Recht, denn er ist unstrittig der **beste und solideste**

## Schirm der Gegenwart.

Herrenschirme

von 3 Mk. an bis zu den feinsten Sachen.

Garantie **1000** Tage.

'Weltschirm' ist gesetzlich geschützte Marke und ist daher niemand berechtigt unter dieser Schutzmarke Schirme auszustellen noch zu verkaufen.

**Franz Jos. Heisel**

Kaiserstrasse 111.

## Haar-Uhrketten

von 10 M an, fertig zum Tragen, werden angefertigt. 2 Jahre Garantie.

**J. Heppes, Karlsruhe,**  
Haarflechterei — Serrenstrasse 25.

## Bernh. Kranz

Werderplatz 37 Ludwigplatz 65  
36 Kaiserstrasse 36, Ecke Kronenstrasse  
Telephon 484

## MEHL

empfeht in

	1 Pfd.	6 Pfd.	12 1/2 Pfd.	25 Pfd.	100 Pfd.	200 Pfd.
Echt Ung. Kaiseranzug feinstes Konfektmehl . . .	26	1.50	3.00	5.75	22.00	41
Deutscher Kaiseranzug fog. Konfektmehl . . .	20	1.10	2.20	4.40	16.50	32
Kaisermehl Nr. 0 fog. Blütenmehl . . .	18	1.00	2.00	4.00	15.50	30
Kaisermehl Nr. 1 fog. Kuchenmehl . . .	16	0.90	1.80	3.60	14.40	28

1 Cent Sparto für Metro.

nach auswärts pro Sack ab Station Karlsruhe 1 Mark billiger.  
**Blütenmehl** in Fracht-Sandtaschen, 5 Pfd. 90 S, 10 Pfd. M 1.80, 25 Pfd. M 4.25.  
**Konfektmehl** in weissen Säcken, 5 Pfd. M 1.—, 10 Pfd. M 2.—, 25 Pfd. M 4.50.

## Weihnachts-Ausstellung

von

## Spielwaren und Korbwaren

bei

## F. Wilhelm Doering

4874

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstrasse.

## En gros! Schneider-Artikel! En detail!

Zur jetzigen Saison empfehle mein gut assortirtes Lager in sämtlichen Sutterartikeln, Fournituren, Bügelutensilien u. s. w.

**Peter Meess, Karlsruhe,**

8552

Serrenstrasse 42.

## Für Ladeninhaber und Wirte etc.

Zum Anfertigen von Glaskrügen, Labentischauflagen aus Glas und metallbeschlagenen Holzstäben, Labeneinrichtungen empfiehlt sich

**Franz Weber, Schreinerer,**

Luisenstrasse 24.

3784

Da ich für diese Artikel speziell eingerichtet bin, ist es mir möglich, an den billigsten Preisen zu liefern. Der Obige.

## Dr. L. Berberich

hat die ärztliche Tätigkeit wieder aufgenommen.

4405.8

## Die billigsten, vorteilhaftesten Kohlen

4127 40

## Braunkohlen-Brikets



per Zentner M. 1.15  
fuhrweise " " 1.10 frei ins Haus.

**Albert Kömel, Karlsruhe, Hardtstr. 24.**

## Bekanntmachung.

Mangels verfügbarer Vorräte kann von heute an bis auf weiteres

## Gaskoks

in größeren Mengen nur noch an unsere Abonnenten abgegeben werden.

Im Kleinverkauf ab Werk dagegen werden Mengen bis zu 100 Kg. auch an Nichtabonnenten verabfolgt.

Karlsruhe den 18. November 1905.

Städtisches Gaswerk.

4416.4

## Aufgeklärt

sind jetzt die Hausfrauen von Karlsruhe darüber, daß der

## Konsum-Verein

Luisenstrasse 24

das beste und billigste Brot

liefert.

Filialen: Schützenstrasse 40 — Grenzstrasse 2 — Rhein-  
strasse 34a — (Mühlburg) Rudolfstrasse — Scheer-  
strasse 13. — Beiertheim: Bürgerstrasse.

## Brotabgabe auch an Nichtmitglieder!

Ein Versuch wird sich lohnen.

4197

Der Vorstand.

Beitrittserklärungen werden in den K.-Vereinsläden angenommen.

## Bekanntmachung.

Nr. 24680. Die Versteigerung eines Ackerschlusses für die im kommenden Jahre dahier stattfindende landwirtschaftliche und Gartenbau-Ausstellung soll auf dem Wege der Wettbewerzung an Karlsruher Künstler vergeben werden.

Die Bedingungen für die Wettbewerzung und Vergabe können von den Interessenten auf dem Sekretariat des Stadtrats in Empfang genommen werden.

Karlsruhe, 20. November 1905.

Der Stadtrat:

Schnecker.

4434.

Lacher.

## Bekanntmachung.

Zum Hundezwinger des städt. Walenmessiers, Schlachthausstr. 17, (zwischen Kaserne und Eisenbahn) befinden sich nachstehende herrenlose Hunde:

1. ein schwarzer Spitzer (männlich);
2. ein weiß u. schwarz gezeichnete Forsterrier (männlich);
3. ein gelber junger Schnauzer (männlich);
4. ein gelber junger Schnauzer (weiblich);
5. ein grauer Schnauzer (männlich);
6. ein gelber Pinscher (männlich).

Dieselben werden falls sie nicht innerhalb 3 Tagen abgeholt sind, getötet bezw. versteigert.

Karlsruhe, 18. November 1905.

Städt. Schlacht- u. Viehhof-direktion. 4442



## Fabr- u. Motorräder

neu und gebraucht unter Garantie zu annehmlichen Preisen. Ersatzteile, Schläuche, Mäntel. Reparaturen prompt und billig.

**Karl Schremer,**

Winterstrasse 44.

Gründliche  
Ausbildung  
in allen  
Handelsfächern.

kostenlose  
ermittlung.

Neue Kurse beginnen  
am 1. Dezember cr. und 2. Januar 1906.

## Handelsschule Rothermel

Blumenstrasse 4

Von kaufm. Vereinen und ersten Firmen  
empfohlenes Institut.

Aufnahme

von  
Damen und Herren  
jedes Alters.

Lehrplan  
gratis und franco.

## Georg Mappes, Karlsruhe

Karl-Friedrichstrasse 20

vormals August Mappes

Karl-Friedrichstrasse 20

empfiehlt

## Nähmaschinen, Strickmaschinen, Fahrräder

Pfaff und Phönix

für Haus- und Gewerbezwecke

Original-Pfaff

die in Bezug auf Vollkommenheit und Leistungsfähigkeit unerreicht dastehen.

Unentgeltlicher Unterricht auch im Waschstapfen und der modernen Kunst-Stickerel

Reparatur-Werkstätte, sowie Lager in allen Zubehörtellen

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins Karlsruhe.

Kohele Belästigung durch Reisende.

Jede Maschine wird 4 Wochen zur Probe geliefert.

## Haarketten

von eigenem Haar angefertigt, fein gearbeitet, gebogene Weidslage.

10jährige Garantie.

Billigste Preisstellung. Prompter Versand nach auswärts.

**Max Bierreith, Jüdenstr. 34,**

Reifenflechterei 8735.10

mit Maschinenbetrieb.



Kauf Musikinstrumente von der Fabrik Hermann Dilling Jr. Markneukirchen i. S. No 672. Kataloge gratis und franco. Oberziehharmonika Extra-Katalog.